

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der Türken gegen die Habsburger Monarchie auf. Englische Einflüsse waren es, die den fünfmonatigen Boykott gegen unsere Waren in Gang brachten und so lange wie möglich zu halten suchten. Englische Einflüsse warfen die Entschädigungsfrage auf und verzögerten durch die Hand Kiamil Paschas auch dann noch den Abschluß, als sich Österreich-Ungarn zu einer Geldleistung bereit erklärt hatte. Und nichts anderes als Britanniens Einfluß und Gold haben damals das Unerhörte zustande gebracht, die sämtlichen, nach Abstammung und Glaube so verschiedenen Völker des Balkans (mit Ausnahme von Bulgarien) zu einer einzigen, gegen Österreich-Ungarn gerichteten Masse zusammenzuscharen.

Obwohl, gegenüber notorischen Tatsachen, es vielleicht überflüssig erscheint, soll doch noch auf zwei Zeugenaussagen hingewiesen werden.

Die erste ist eine vom früheren Minister Grafen Stephan Tisza am 1. März 1909 im ungarischen Magnatenhause gehaltene Rede, worin es heißt: „Nach Bekanntwerden der Angliederung Bosniens wurde eine geradezu abenteuerliche Entrüstung gegen den sogenannten Raubzug der Monarchie laut und es ist gelungen, in ganz Europa gegen unsere Politik eine feindselige Stimmung hervorzurufen. Der Ausgangspunkt dieser ganzen, gegen uns gerichteten Stimmungsmacherei war, wie ich zu meinem größten Bedauern konstatieren muß, das Vorgehen der englischen Regierung.“

Bei den sehr engen Beziehungen, die zwischen der magyarischen Aristokratie und dem englischen Hofe, sowie der englischen Aristokratie bestehen, fällt diese Äußerung schwer ins Gewicht. Der Eindruck von dem Auftreten der englischen Staatskunst war also in Ungarn ganz der gleiche wie in Österreich.